

Es wollt' ein Bauer früh aufstehn

Es wollt' ein Bauer früh aufstehn,
es wollt' ein Bauer früh aufstehn,
wollt' naus auf seinen Acker geh'n,
fallerie fal'ralala, falerie fal'ra.

Und als der Bauer nach Hause kam,
da wollt' er was zu fressen hab'n.

Ach Lieschen koch' mir Hirsebrei,
mit Bratkartoffeln, Spiegelei.

Und als der Bauer saß und fraß,
da rumpelt in der Kammer was.

Ach liebe Frau, was ist denn das,
da rumpelt in der Kammer was.

Ach lieber Mann, das ist der Wind,
der raschelt da am Küchenspind.

Der Bauer sprach: „Will selber sehn,
will selber naus in'd Kammer geh'n“.

Und als der Bauer in'd Kammer kam,
da zog der Pfaff' die Hosen an.

„Ei Pfaff' was machst in meinem Haus,
ich werf' dich ja sogleich hinaus.“

Der Pfaff' der sprach: „Was ich verricht',
dein Frau, die kann die Beicht' noch nicht.“

Da nahm der Bauer ein Ofenscheit,
und schlug den Pfaffen, dass er schreit.

Der Pfaffe schrie: „Oh Schreck, oh Graus“
und hielt den Arsch zum Fenster raus.

Da kamen die Leut' von nah und fern,
dachten es sei der Morgenstern.

Der Morgenstern, der war es nicht,
es war des Pfaffen Arschgesicht.

So soll es allen Pfaffen geh'n,
die Nachts zu fremden Weibern geh'n.

Und die Moral von der Geschicht',
trau nicht des Pfaffen Arschgesicht.

